

# STEIGEN SIE UM!

NEUTRAL UND INTERMODAL –  
KOMBINIERTER VERKEHR MIT EUROPAS OPERATEUR NUMMER 1



*Mehr als ein Transport.*



# SO FUNKTIONIERT KOMBINIERTER VERKEHR

**Wer einmal die Arbeitsteilung im Kombinierten Verkehr Schiene-Straße (KV) verstanden hat, der kann die Vorteile für sich nutzen. Was am Anfang kompliziert aussieht, ist am Ende die Grundlage für größere Effizienz.**

## INDIVIDUELLER STRASSENVORLAUF UND -NACHLAUF – LANGSTRECKE AUF DER SCHIENE

Der typische Ablauf eines intermodalen Transports sieht so aus: Ein Lkw holt Ware in einem Container, einem Wechselbehälter oder Sattelanhänger beim Versender ab. Er bringt die Ladung dann zum nächsten Terminal, damit sie die längste Strecke effizient auf der Schiene transportiert werden kann.

Im Terminal werden die Frachtpapiere kontrolliert und überprüft, ob die Ladeinheit die Sicherheitsanforderungen des Schienentransports erfüllt. Ein Kran hebt die Ladeinheit in kürzester Zeit vom Lkw und lädt sie auf einen Waggon des bereitstehenden Zuges. Der Lkw ist damit wieder frei für weitere Transportaufträge.

Am Zielbahnhof angekommen, lädt ein Kran die Sendungen vom Zug wieder auf einen Lkw. Und der befördert seine Sendung direkt zum Empfänger.

## EFFIZIENZ DURCH MULTIMODALITÄT

Neben der Kombination von Straße und Schiene ist auch die Einbeziehung des Wasserweges eine häufig genutzte Variante im KV, bei der das Schiff einen (weiteren) Teil des gebündelten Langstreckentransports übernimmt. Unter bestimmten Voraussetzungen kann auch das Flugzeug ein Glied der intermodalen Transportkette sein.

# INTERMODALE VORTEILE

Wenn Spediteure die Architekten des Güterverkehrs sind, dann ist der Kombinierte Verkehr ihr Meisterstück. Denn der KV kombiniert die Vorteile der Güterverkehrsträger Lkw, Zug und Schiff, eliminiert ihre Nachteile und potenziert dadurch die Effizienz der gesamten Transportkette. So entstehen höchste Wirtschaftlichkeit und hervorragender Klimaschutz.

## BESTE FLEXIBILITÄT PLUS MAXIMALER BÜNDELUNGSEFFEKT

Der KV nutzt beides: die Flexibilität des Lkw im Nahbereich rund um die Terminals sowie die hohe Nutzlast der Bahn auf der Schiene. Die Lkw-Fahrer bleiben in ihrer Region und können so ihre Lenk- und Ruhezeiten optimieren. Die Schiene bündelt die Transporte: ein Zug, ein Lokführer, bis zu 50 Lkw-Sendungen und 2.000 Tonnen Gewicht. Als Faustregel gilt: Je länger der Schienentransport ist, desto wirtschaftlicher und umweltfreundlicher ist die gesamte Transportkette.

## IMMER FAHREN, MEHR TRANSPORTIEREN

Transportfirmen brauchen für die Langstrecke im KV keinen Fahrer und zahlen keine Maut. Sie können mehr laden, weil Lkw im Vor- und Nachlauf des unbegleiteten KV insgesamt 44 Tonnen schwer sein dürfen. Ihre Sattelanhänger sind von der Kfz-Steuer befreit. Und ihre Transporte rollen selbst an Sonn- und Feiertagen, weil Züge auch dann freie Fahrt haben.

# EUROPAS OPERATEUR NUMMER EINS



**Bei der Gründung 1969 waren wir Pioniere. Über 40 Jahre haben wir den Markt gestaltet und entwickelt. Heute sind wir europäischer Marktführer. Und unsere Gesellschafter sind die entscheidenden Impulsgeber.**

Mehr als 230 Spediteure und Transportunternehmer, die zu den erfolgreichsten ihrer Branche gehören, sind an Kombiverkehr beteiligt. Sie tragen zu rund einer Million Lkw-Sendungen bei, die wir Jahr für Jahr transportieren. Zahlreiche europäische Staatsbahnen sowie private und auch ein eigenes Eisenbahnverkehrsunternehmen versetzen uns in die Lage, eine Verkehrsleistung von 19 Milliarden Tonnenkilometern auf der Schiene zu erbringen.

## KOMBINIERTER VERKEHR IST KOMBIVERKEHR

Unser Unternehmen ist zum Synonym für die Gattung Kombierter Verkehr geworden. Nicht zuletzt deshalb, weil wir als neutraler Dienstleister auftreten. Kombiverkehr transportiert ausschließlich für Speditionen und Transportunternehmen und ermöglicht ihnen die effiziente und umweltfreundliche Nutzung der Schiene.

## FÜR FREIE FAHRT AUF EUROPAS FERNSTRASSEN

Mit Kombiverkehr rollen jeden Tag rund 3.800 Lkw-Transporte weniger über Europas Fernstraßen. Jahr für Jahr werden so mehr als 800 Millionen Fahrzeugkilometer gespart. Das entspricht 20.000 Lkw, die einmal um die ganze Welt fahren. Durch die Langstreckentransporte auf der Schiene bleibt auf den Autobahnen mehr Platz für Fahrten, die nicht verlagert werden können.

# WAS KOMBIVERKEHR ALLES TRANSPORTIERT

Im intermodalen Verkehr gibt es heute keine Grenzen mehr. Kombiverkehr verbindet ganz Europa und auch die Vielfalt des Transportguts ist beinahe grenzenlos.

Alle großen Branchen fahren mit uns: Automobil, Chemie, Maschinenbau, Textil und Lebensmittel, außerdem Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik. Auf unseren Zügen rollen Autoteile und Arzneimittel, Glas und Gefahrgut, Salat und Schinken, Stahl und Styropor über die Ländergrenzen. Und natürlich vieles andere mehr.

## NEUE STANDARDBEHÄLTER BRINGEN NOCH MEHR VIelfALT

Weil Kombiverkehr gemeinsam mit Kunden die Entwicklung bahnfähiger standardisierter Behältertypen gefördert hat, sind auch Transporte von Spezialgütern auf der Schiene wirtschaftlich. So sind temperatursensible Waren GPS-überwacht und -gesteuert in definierten Temperaturbereichen im KV unterwegs. Andere Sattelaufleger können sogar Scheibenglas zwischen verschiedenen internationalen Produktionsstätten transportieren.

## GEFAHRGUT BEVORZUGT DIE BAHN

Für die Chemische Industrie ist Kombiverkehr ein bevorzugter Partner, weil ihre Gefahrgüter auf der Schiene laut Statistischem Bundesamt 40-mal sicherer als auf der Straße unterwegs sind.

# EUROPAS GRÖSSTER NETZWERKANBIETER

Kombiverkehr ist Europas größter Netzwerkanbieter für den intermodalen Verkehr, weil wir die meisten KV-Züge betreiben. Doch Voraussetzung für den erfolgreichen Betrieb dieses Netzes sind auch unsere europäischen Partner, die für einen optimalen Service vor Ort sorgen.

## GRENZENLOS UNTERWEGS, REGIONAL VERNETZT

Gerade international gilt die Erfolgsformel: Every business is local. Ein Franzose weiß am besten, wie das Geschäft in seinem Land läuft. Und genauso ist es in Slowenien oder in Italien. Deshalb hat Kombiverkehr von Beginn an auf Partnerschaften mit anderen KV-Operateuren gesetzt, insbesondere innerhalb des europäischen Verbandes UIRR. Ob Bohemikombi in Prag, ob Combiberia in Madrid oder Europe Intermodal in Istanbul. Überall in Europa hat sich Kombiverkehr leistungsfähige Partner ausgesucht oder Gesellschaften mitgegründet, die das notwendige lokale Know-how für eine reibungslose Abwicklung multimodaler Verkehre einbringen.

## ERFOLGREICHE PARTNERSCHAFT AN ALLEN SCHNITTSTELLEN

Partnerschaften bestehen an allen entscheidenden Schnittstellen des KV. Etablierte Beziehungen zu Häfen und Fährgesellschaften ermöglichen nahtlose Übergänge zwischen Lkw, Bahn und Schiff. Truckingpartner erledigen Umfuhren zwischen Terminals. Europäische IT-Projekte wie CESAR sorgen für einen schnellen und transparenten Informationsfluss. Auf Basis dieser und weiterer Allianzen ist das größte Netz für kontinentale Sendungen in Deutschland und Europa entstanden.

# BESTE VERBINDUNGEN IN EUROPA

Mit keinem anderen Operateur erreichen Spediteure und Transportunternehmer in Europa mehr Ziele als mit Kombiverkehr. Das Zugangebot reicht von Norwegen bis nach Italien, von Polen bis nach Portugal, von den Niederlanden bis nach Griechenland oder in die Türkei. Täglich mehr als 170 Zugabfahrten verbinden 190 Terminals in 28 Ländern.

## KREUZ UND QUER DURCH GANZ EUROPA

Das Rückgrat unseres internationalen Netzes **eu.NETdirekt+** bilden mehr als 670 internationale Direktzüge, die Kombiverkehr jede Woche fährt. Doch damit nicht genug: Kombiverkehr hat seine Direktzüge über zentrale Knotenpunkte intelligent miteinander verknüpft. Außerdem sind über solche Gateways weitere Züge von Partnergesellschaften angeschlossen, mit denen Kombiverkehr über den europäischen Verband UIRR zusammenarbeitet. Mit diesen Partnern teilt sich Kombiverkehr teilweise das Auslastungsrisiko der Züge. Und die Partner sorgen vor Ort immer dafür, dass die KV-Sendungen schnell, unbürokratisch und sicher abgefertigt werden. Dank Direktzügen und Gatewayverkehren profitieren die Kunden aus Spedition und Logistik von rund 15.000 täglichen Verbindungen kreuz und quer durch Europa.

## SPEZIALNETZ FÜR MARITIME SENDUNGEN

Um im Seehafenhinterlandverkehr spezielle Kundenwünsche berücksichtigen zu können, hat Kombiverkehr mit der niederländischen Tochtergesellschaft Optimodal B.V. das **eu.NETmaritim** geknüpft. Es verbindet die Häfen Rotterdam und Antwerpen direkt mit Duisburg, Neuss und Dortmund. Und an den zentralen Gateways in Duisburg und Neuss bestehen zahlreiche Anschlüsse ins deutsche und europäische Netz von Kombiverkehr.

# BESTE VERBINDUNGEN IN DEUTSCHLAND

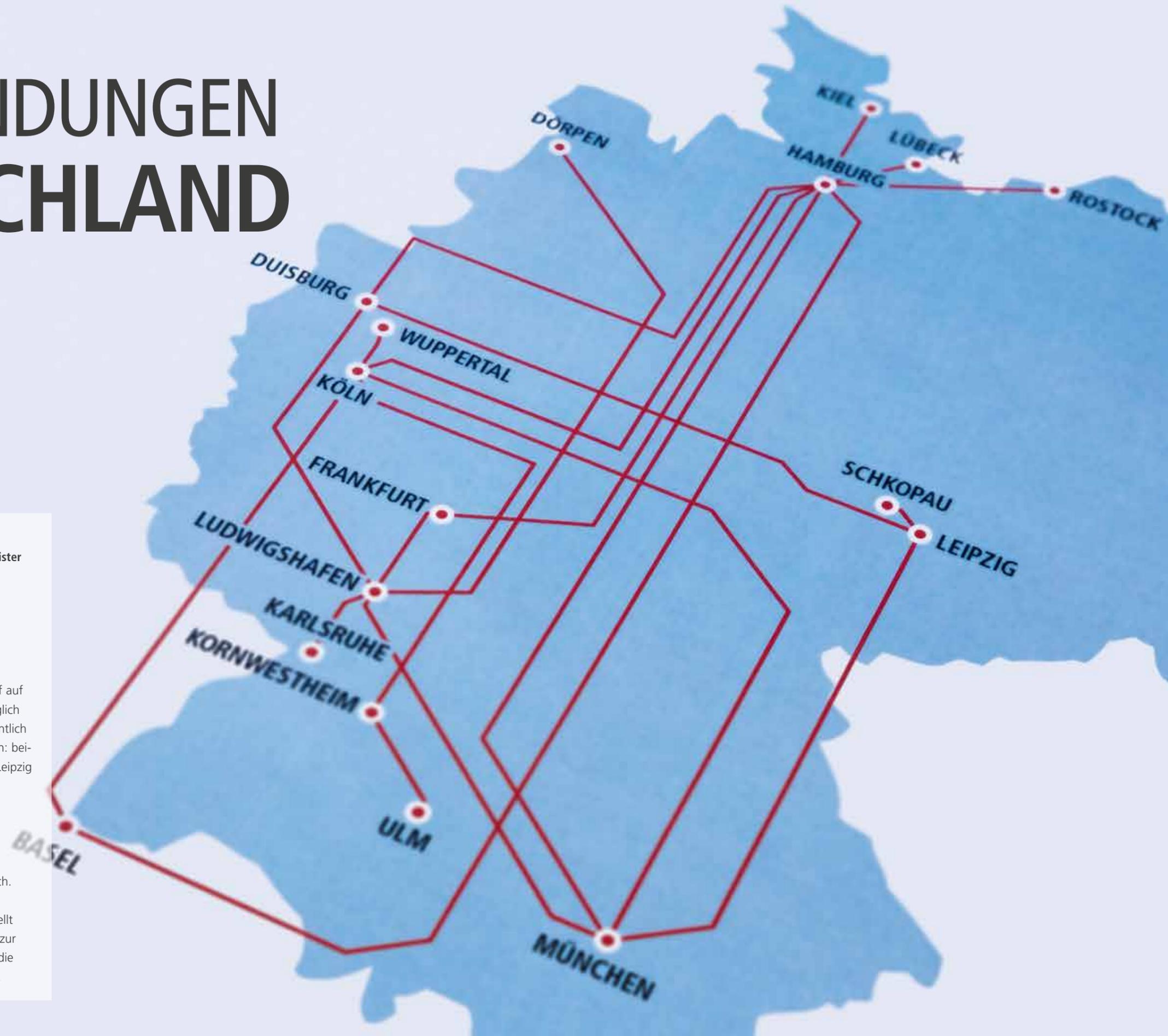
Mit dem größten deutschen intermodalen Netz de.NET*direkt+* trägt Kombiverkehr dazu bei, dass Deutschland seinen Titel als Logistikweltmeister auch weiter führen darf. Mehr als 60 Shuttlezüge verbinden jede Nacht 17 Terminals direkt miteinander.

## IM NACHTSPRUNG VON MÜNCHEN NACH HAMBURG

Heute in Rosenheim abgeholt, morgen in Stade zugestellt: im Hauptlauf auf der Schiene. Im Nachtsprung befördern die Züge im deutschen Netz täglich bis zu 1.300 Lkw-Sendungen. Direkt und über Gateways stehen wöchentlich 320 Verbindungen zur Verfügung, die Deutschland komplett erschließen: beispielsweise zwischen München und Hamburg, zwischen Duisburg und Leipzig oder zwischen Köln und Basel.

## SERVICE AUS EINER HAND

Der nahtlose Übergang auf die internationalen Züge ist selbstverständlich. Kombiverkehr erledigt alles aus einer Hand. Wer beispielsweise einen Container von Leipzig ins griechische Lavrio bringen möchte, für den stellt Kombiverkehr erst einen Platz auf dem Zug von Leipzig nach München zur Verfügung, sorgt dort für den Anschluss nach Triest und schließlich für die Weiterfahrt per Fähre nach Lavrio. Und das alles mit nur einer Buchung.



# FÜR EIN BESSERES KLIMA



Unsere Kunden transportieren ihre Sendungen nicht nur deshalb mit uns, weil das wirtschaftlich und sicher ist. Sie wollen auch einen umweltfreundlichen Transport. Wie grün jeder KV-Transport ist, das geben wir unseren Kunden schwarz auf weiß.

## JEDES JAHR EINE MILLION TONNEN WENIGER TREIBHAUSGAS

Jede Lkw-Ladung, die Kombiverkehr auf der Schiene fährt, verursacht im Vergleich zum reinen Straßenverkehr pro Tonne und Kilometer 60 Gramm weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die transportbedingte Klimabelastung sinkt so bei jeder Sendung durchschnittlich um 66 Prozent. Insgesamt senkt Kombiverkehr damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß jährlich um rund eine Million Tonnen! Wie sehr ein Kunde die Umwelt schont, kann er jederzeit auf unseren Webseiten feststellen. Dort ist per Mausklick eine individuelle Emissionsbilanz für jede Sendung möglich.

## KOMPLETT CO<sub>2</sub>-FREIE TRANSPORTE IN DEUTSCHLAND

Mit der Zusatzleistung **de.NETeco+** sind im gesamten deutschen Netz von Kombiverkehr – in Kooperation mit DB Cargo – Transporte möglich, die kein klimaschädliches CO<sub>2</sub> verursachen. Der gesamte Strom stammt aus regenerativen Quellen wie Wind- und Wasserkraft. Mehr Klimaschutz auf der Schiene geht nicht.

# KNOW-HOW AUF ALLEN EBENEN

Kombinierter Verkehr ist wirtschaftlich, nutzt vorhandene Infrastruktur optimal und entlastet die Umwelt. Um das zu ermöglichen, greifen in der komplexen KV-Architektur viele Rädchen ineinander. Kombiverkehr ist deshalb mit mehr als drei Millionen Euro am Kapital von 26 strategischen Partnern beteiligt.

## HÖCHSTE KOMPETENZ IN DER GESAMTEN TRANSPORTKETTE

Die Erfolgsgeschichte von Kombiverkehr war und ist nur möglich, weil sich das Unternehmen von Anfang an nicht darauf beschränkt hat, ein Großhändler von Transportdienstleistungen zu sein. Stattdessen sorgt Kombiverkehr aktiv dafür, dass die gesamte Transportkette funktioniert.

Beispiel Terminals: Sie sind die entscheidenden Schnittstellen von Schiene und Straße. Kombiverkehr ist am größten deutschen KV-Terminalbetreiber DUSS beteiligt sowie an zahlreichen in- und ausländischen Terminals direkt.

Beispiel Traktion: Um Alternativen zur Zugtraktion durch staatliche Eisenbahnunternehmen zu haben und den Wettbewerb in diesem Bereich zu fördern, hat Kombiverkehr die Traktionsunternehmen Lokomotion und KombiRail Europe gegründet.

Beispiel Innovation und Entwicklung: Die Beratungstochter KombiConsult haben wir gegründet, um Kunden bei der Planung und Umsetzung neuer Transportketten zu beraten, die Entwicklung des KV mit Studien zu fördern und innovative KV-Projekte qualifiziert zu begleiten. KombiConsult ist seit Langem ein gefragter Partner der EU-Kommission und des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur.

# INNOVATIVE WAGGONS



Um neuartige Behältersysteme auf der Schiene befördern zu können, hat sich Kombiverkehr wiederholt an der Entwicklung moderner KV-Waggons beteiligt. Herausgekommen ist zuletzt ein Güterwagen, der inzwischen zum europäischen Benchmark für Transporte von Megatrailern auf der Schiene geworden ist.

## NEUE MASSSTÄBE IN DER WAGGONENTWICKLUNG

Insbesondere im Bereich der Taschenwagen setzt Kombiverkehr immer wieder neue Maßstäbe in der Waggonentwicklung. Auf neue Trends im Fahrzeugbau reagiert Kombiverkehr mit technisch durchdachten Wagen für den intermodalen Verkehr. Die neueste Innovation ist der Taschenwagen T3000e für den Transport von Megatrailern mit einer lichten Innenhöhe von drei Metern. Kombiverkehr selbst hat inzwischen 179 Exemplare des innovativen Wagens im Betrieb. Bedarf am Markt und Bestellungen bei der Industrie für den T3000e nehmen europaweit weiter zu.

## 4.000 WAGEN TÄGLICH IN DER ANMIETUNG

Insgesamt hält Kombiverkehr heute 262 eigene Wagen vor, die mit hoher Laufleistung effizient eingesetzt werden. Zusätzlich nutzt Kombiverkehr täglich mehr als 4.000 Waggons, um die nötige Transportkapazität anbieten zu können.

# FLÜSTERBREMSEN FÜR MEHR UMWELTSCHUTZ



Die weitere gesellschaftliche Akzeptanz des Schienengüterverkehrs hängt auch davon ab, wie schnell Lärmemissionen gesenkt werden. Kombiverkehr setzt sich daher für leise Bremsen ein.

## NEUE GÜTERWAGEN SIND LEISE

Moderne Güterwagenbremsen senken die Lärmemissionen eines Zuges um etwa zehn Dezibel. Das entspricht einer Halbierung der wahrgenommenen Lautstärke. Diesen Vorteil bringen bereits alle Güterwagen mit, die ab dem Jahr 2006 zugelassen wurden. Bei älteren Wagen können die Bremsen mit Hilfe neuer Bremssohlen umgerüstet werden. Die neuen Sohlen bestehen nicht mehr aus Grauguss, sondern aus einem Verbundstoff.

## KOMBIVERKEHR ÜBERNIMMT VORREITERROLLE

Da Kombiverkehr über eine sehr junge Wagenflotte verfügt, fährt der Großteil der Waggons schon von Beginn an auf leisen Sohlen. Aber auch bei der Umstellung auf neue Bremssohlen haben wir eine Vorreiterrolle übernommen und die Umrüstung der eigenen Wagenflotte frühzeitig begonnen.

# DIE ERFOLGS- GESCHICHTE VON KOMBIVERKEHR



Auf vier Relationen geht es am 1. Juli 1969 los. Deutschland startet ins Kombi-zeitalter. Kombiverkehr war von Anfang an der Organisator der zunächst nationalen und später internationalen Verkehre, mit denen inzwischen insgesamt mehr als 29 Millionen Lkw-Transporte von der Straße auf die Schiene verlagert wurden.

Die offizielle Unternehmensgründung erfolgte am 11. Februar 1969: 56 Straßentransporteure und Kraftwagenspeditionen gründen die Kombiverkehr Kommanditgesellschaft unter Beteiligung des deutschen Transportgewerbes sowie der Deutschen Bahn. Damit ist das Fundament für jenes Unternehmen gelegt, das den KV in Europa bis heute maßgeblich mitgestaltet.

## HISTORISCHE MEILENSTEINE

Bereits im Oktober 1970 wird es mit dem Zug Frankfurt/Ludwigshafen – Paris international, nachdem im Jahr 1969 die erste Rollende Landstraße in Betrieb genommen wurde. Im selben Monat gründet Kombiverkehr mit sieben anderen europäischen Operateuren die „Internationale Vereinigung der Huckepack-Transportunternehmen“, die heutige UIRR. 1972 erfolgt die erste Beteiligung an einem Terminal, der Bremer Roland-Umschlaggesellschaft. Rund 30 weitere Beteiligungen zählt Kombiverkehr bis heute. Wichtige Meilensteine sind darüber hinaus die Einführung fester Shuttlezüge, die Schaffung von Transportmöglichkeiten für Jumbobrücken, Megatrailer und temperaturgeführte Waren auf der Schiene sowie die internationale Online-Sendungsauskunft CESAR. 2007 transportiert Kombiverkehr als erster Operateur in einem Jahr mehr als eine Million Lkw-Sendungen. Neben den Schiffstransporten über die Ostsee sind inzwischen auch Verkehre über die Adria bis nach Griechenland und in die Türkei ins multimodale Netz integriert. Und die Erfolgsgeschichte geht weiter.

# ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

**Firmierung** Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG

**Gründung** 1969

**Kommanditisten** 230 nationale und internationale Spediteure (50 Prozent) und DB Cargo (50 Prozent)

**Mitarbeiter (31.12.2017)** 132 (VZK)

**Kernleistung** europaweite Terminal-Terminal-Verbindungen auf der Schiene zur Realisierung intermodaler Verkehre zwischen den Verkehrsträgern Lkw, Bahn und Schiff

**Begleitende Geschäftsfelder** Terminalbeteiligungen, Waggonen, Eisenbahnverkehrsunternehmen, Consulting

**Zielgruppe** national und international tätige Spediteure und Transportunternehmen

**Zugfrequenz** europaweit täglich mehr als 170 Zugabfahrten

**Verkehrsleistung (2017)** 958.299 Sendungen (1 Sendung = 1 Lkw-Ladung), 1,92 Millionen TEU (Twenty foot Equivalent Unit)

BILDNACHWEIS  
Deutsche Bahn AG, Berlin (S. 22) – Markus Heimbach, Hamburg (S. 3, S. 4, S. 8, S. 10, S. 12, S. 14, S. 18) – Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG, Frankfurt am Main (S. 24) – Kilian Lachenmayr, München (Titel, S. 6) – Günther Pichler, München (S. 16) – René Spalek, Offenbach (S. 20)

Diese Broschüre wurde auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.





Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für  
kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG

Postfach 70 06 64  
D-60556 Frankfurt am Main  
Zum Laurenburger Hof 76  
D-60594 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 / 7 95 05-0  
[info@kombiverkehr.de](mailto:info@kombiverkehr.de)  
[www.kombiverkehr.de](http://www.kombiverkehr.de)

***Mehr als ein Transport.***